

Gedanken zur EU-Wahl und zu den Radwegen (aus: Worüber ich mich heute freuen kann...)

Beitrag von „s3g4“ vom 11. Juni 2024 15:01

Zitat von CDL

Ich habe auch bevor ich als Lehrerin anständig verdient habe schon ganz bewusst mehr gezahlt, um von der Geothermieranlage in meinem Wohnhaus nicht nur beim Heizen und Warmwasser, sondern auch beim Strom zu profitieren. Gerade weil ich nicht viel verdient habe, war mir eine gute Qualität bei z.B. Elektronik oder auch Kleidung wichtig, damit diese länger halten bzw. funktionieren. Ich habe immer sehr bewusst vieles Second Hand eingekauft, um mir einerseits hochwertigere Dinge leisten zu können, andererseits aber eben auch nicht unnötig Neues zu kaufen im Sinne der Nachhaltigkeit. Das mache ich auch weiterhin. Geflogen bin ich das letzte Mal vor 15 oder 16 Jahren. Nur, weil ich jetzt mehr verdiene, muss ich weder plötzlich wild durch die Gegend fliegen, noch habe ich das Recht dazu, meinen ökologischen Fußabdruck auf Kosten künftiger Generationen weiter zu vergrößern. Stattdessen bespreche ich aktuell mit meinem über 70 jährigen Vater, wie wir das im Familienbesitz befindliche Mehrfamilienhaus in dem er lebt mit einer Solaranlage samt Speicher nachrüsten können, auch gegen den bisherigen Widerstand der Eigner des Nachbarhauses, das ein gemeinsames Dach und eine gemeinsame Heizungsanlage mit dem Familienhaus hat, was es also braucht, um diese Leute mit ins Boot zu holen.

Du hast dich also marktwirtschaftlich schlau verhalten, dabei Geld gespart und was für Umwelt getan. Genauso handhabe ich es auch, dafür brauche ich keine Partei, die mir das vorschreibt. Besonders dies versucht nur auf die Bürger abzuwälzen. Klar das schwächste Glied kann sich am wenigsten wehren, daher ist das natürlich easy. Andere Hebel sind zwar deutlich länger, aber auch unbequemer.

Was daraus wurde sieht man jetzt an den Wahlergebnissen. Die Grünen schaden mit ihrem Verhalten aktiv dem Umwelt- und Klimaschutz.